

GewerkschafterInnen für Frieden und Solidarität



Es ist an der Zeit ...

GewerkschafterInnen für
Frieden und Solidarität

HOME AKTUELL NEWSLETTER IMPRESSUM



1. MAI 2015
**DIE ARBEIT DER ZUKUNFT
GESTALTEN WIR!**

Nächster Termin:

Einladung zum
Treffen der
„GewerkschafterInnen
für Frieden und
Solidarität“:
23. April – 18:00 Uhr
in Bochum

OSTERMARSCH: THANKS FOR
COMING!
EINLADUNG ZUM NÄCHSTEN
TREFFEN: 23. APRIL – 18:00 UHR

9. MAI IN BOCHUM:
DEMONSTRATION UND
KUNDGEBUNG

HERAUS ZUM 1. MAI!

ES IST AN DER ZEIT ... UND WIR SAGEN:

JA! zur Abrüstung, zu Rüstungskonversion
und ziviler Konfliktbearbeitung!
NEIN! zu Krieg, zu Gewalt und zu mehr
Militär und Hochrüstung!

“Der 8. Mai 1945 war ein Tag der Befreiung. Er hat uns alle
befreit von dem menschenverachtenden System der
nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“, erklärte
Bundespräsident Richard von Weizsäcker in seiner Rede zum 40.
Jahrestag der Befreiung von Krieg und Faschismus im Jahre 1985. Im
70. Jahr nach der Befreiung schauen wir besorgt auf die Entwicklung
in unserer Welt, in Europa und im eigenen Land. Kriege dürfen kein
Mittel zur Konfliktlösung sein. Unsere Hoffnung auf eine Welt des
Friedens, der Demokratie und sozialer Gerechtigkeit ist längst nicht
erfüllt. Im Gegenteil, große Teile der Welt sind von kriegerischen
Brandherden überzogen und auch in Europa nimmt die Kriegsgefahr
zu.

JA! zur Solidarität mit Flüchtlingen und
sozialer Asylpolitik!
NEIN! zu Rassismus und
Fremdenfeindlichkeit!

Das politische Klima in Deutschland und anderen EU-Staaten ist von
Widersprüchen geprägt. Einerseits gibt es die Drohung durch einen
neuen „Kalten Krieg“ sowie eine bedrückende Entwicklung in der
rechte Parteien und rechtspopulistische Bewegungen wie PEGIDA
vielerorts Zuspruch bekommen. Andererseits gehen Menschen
zahlreich für Frieden und eine weltoffene Gesellschaft auf die Straße.
Wir wollen uns den Problemen der Menschen und den
gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen stellen, indem wir
Lösungen aufzeigen, die von Solidarität, Demokratie und sozialem
Fortschritt getragen werden. Mit neuen Initiativen der Aufklärung
und der Verantwortung für eine humanere Welt wollen wir uns
gemeinsam engagieren und damit im eigenen Land beginnen. Wir
wollen Widerstand gegen soziale Ungerechtigkeit und
Fremdenfeindlichkeit leisten und dafür Kräfte bündeln und
Menschen mobilisieren.

JA! zu UMfairTEILUNG und zu einer Politik
wirtschaftspolitischer Vernunft!
NEIN! zu Spardiktaten und
Austeritätspolitik!

Die neoliberale Politik hat maßgeblich zur Verschärfung der
aktuellen Krise(n) beigetragen. **Wir wollen** unseren Beitrag für einen
Politikwechsel in Deutschland leisten und damit eine wichtige
Voraussetzung für eine Neuausrichtung eines sozialen und
demokratischen Europas unterstützen.

Wir wollen dem Druck der Finanzmärkte, der ungerechten
Reichtumsverteilung und einer Politik der Spardiktate, dem
Lohndumping, der Aushöhlung der Tarifrechte und dem Bankrott der
kommunalen Daseinsvorsorge in Städten und Gemeinden entgegen
wirken.

Wir verstehen uns als mobilisierender Teil der sozialen
Bewegungen.

Wir begrüßen den Aufruf „Europa neu begründen“ und rufen
dazu auf, den dringend notwendigen Politikwechsel in Deutschland
und Europa aktiv und machtvoll zu unterstützen!

Es ist an der Zeit ...

Wir treten aktiv ein:

- für Frieden – gegen Krieg, Militarisierung und
menschenverachtende Politik!
- für ein gemeinsames und solidarisches Miteinander –
gegen Rassismus und Rechtsentwicklung!
- für Demokratie und soziale Gerechtigkeit – gegen die
neoliberale Krisenpolitik!
- für starke Ostermärsche in NRW!
- für einen ausdrucksstarken Antikriegstag am 1.
September 2015 in vielen Städten und an vielen Orten!

**Wir rufen auf zur Beteiligung und
Unterstützung:**

- für mächtige 1.Mai – Kundgebungen der
Gewerkschaften
- für gute Arbeit in einem sozialen und gerechten
Europa

**Demonstration und Kundgebung
am 9. Mai in Bochum**

70. Jahrestag der Befreiung
von Krieg und Faschismus!
Für ein friedliches, soziales und
demokratisches Europa!

13:00 Uhr Auftakt: Massenbergstraße
13:30 Uhr Demonstration
14:00 Uhr Kundgebung am Schauspielhaus

u.a. mit
Giorgos Chondros, SYRIZA
Jochen Marquardt, DGB Ruhr-Mark
Horst Schmitthenner, IGM
Claudia Zinn, ver.di

und Musik von
Frank Baier
Grenzgänger u.a.

Wir unterstützen diese Initiative:

Tim Ackermann, Bochum,
Jugendbildungssekretär DGB Region Ruhr-
Mark; Helge Adolphs, GF NGG Südwestfalen;
Sinan Aksoy, Vorsitzender JAV Opel-Bochum,
IGM; Katja Arndt, Gewerkschaftssekretärin,
ver.di Bezirk Bochum-Herne; Norbert Arndt,
stv.GF ver.di Bezirk Bochum-Herne; Clarissa
Bader, DGB-Vorsitzende EN-Kreis, 1.
Bevollmächtigte IGM Gevelsberg-Hattingen;
Jochen Bauer, Vorstandsmitglied der GEW
Bochum; Jochen Beyer, Sprecher ver.di-
Vertrauensleuteausschuss Bochum-Herne;
Bernd Benscheldt, Personalrat Märkischer
Kreis, ver.di; Ortwin Bickhove-Swidorski; DGB
Vorsitzender Dülmen, Gewerkschaftssekretär,
ver.di; Thomas Birg, Hattingen, IGM; Prof. Dr.
Heinz J. Bontrup, Gelsenkirchen; Uli Borchers,
Bochum, IGM, Karsten Braun, stv. GF ver.di
Bezirk Südwestfalen; Rainer Einkenkel, Bochum,
Betriebsrat OPEL, IGM; Werner Fiedler,
Personalratsvorsitzender, stv.Vors. ver.di Bezirk
Bochum-Herne; Brigitte Fuchs, Personalrätin
Agentur für Arbeit Bochum, Monika Grothe,
Gewerkschaftssekretärin ver.di Bezirk
Südwestfalen; Dirk Grütznert, IGM, stellv. BR-
Vorsitzender Opel-Bochum; Manfred Heße,
JAV-Vorsitzender Stadtverwaltung Bochum,
ver.di; ; Mathias Hillbrandt, DGB
Ortsverbandsvorsitzender Witten, 1.
Bevollmächtigter, IGM Witten; Willi
Hoffmeister, ehem. Hoesch-BR, IGM,
Ostermarsch-Komitee Ruhr; Jana Holland,
Gewerkschaftssekretärin ver.di Bezirk
Südwestfalen; André Janitschek, Herne,
Betriebsrat Decathlon, ver.di; Dirk Jessen,
Herne, Wissenschaftler, IGM; Eva-Maria
Kerkemeier, DGB-Vorsitzende Bochum, 1.
Bevollmächtigte IGM Bochum-Herne; Thomas
Keuer, GF ver.di Bezirk Duisburg-Niederrhein;
Prof. Dr. Arno Klönne, Paderborn; Wolfgang
Knop, Personalrat, Vors. ver.di Bezirk Bochum-
Herne; Thomas Köhler, Vorsitzender ver.di
Bezirk Südwestfalen; Horst Kortwittenborg,
Vertrauensleutesprecher/Personalrat Stadt
Dortmund, ver.di; Sven Kühn, Gelsenkirchen,
Gewerkschaftssekretär, ver.di Bezirk Emscher-
Lippe-Süd; Eric Lobach, DGB-Vorsitzender
Herne, Gewerkschaftssekretär ver.di Emscher-
Lippe-Nord; Jochen Marquardt, GF DGB Region
Ruhr-Mark; Gisela Mielke, Hagen,
Gewerkschaftssekretärin IGM; Klaus-Dieter
Mindt, Bochum, Betriebsrat + ver.di-
Vertrauensleute-Sprecher Bogestra; Marcel
Misere, JAV Stadt Herne, ver.di; Gudrun Müller,
GF ver.di Bezirk Bochum-Herne; Jens Mütze, 1.
Bevollmächtigter IGM Hagen, Memet-Emin
Özcan, Witten, Betriebsrat Bauhaus, ver.di; Uli
Padberg, GF ver.di-Bezirk Südwestfalen;
Michael Post, Vorsitzender Naturfreunde
Deutschland (NFD) Stadtbezirk Bochum, GEW;
Petra Rahmann, Personalrätin, LB Straßen
NRW; Heinz Rech, Oberhausen,
Gewerkschaftssekretär, ver.di-
Landesfachbereich Gemeinden NRW; Marius
Rott, JAV Stadt Herne, ver.di; Ruth Schäfer,
Gewerkschaftssekretärin IG BCE – Bezirk
Dortmund-Hagen; Dajana Schindler,
Vorsitzender JAV Stadt Herne, ver.di; Jennifer
Schmidt, Jugendsekretärin IGM Gevelsberg-
Hattingen Annette Schnor, Bochum, IGM;
Joachim Schramm, DFG-VK NRW, IG Metall;
Bettina Schwerdt, Gewerkschaftssekretärin
ver.di Südwestfalen; David Staercke,
Gewerkschaftssekretär, ver.di Bezirk Bochum-
Herne; Manfred Sträter, GF NGG Dortmund;
Helmut Süllwold, Gewerkschaftssekretär, ver.di
Bezirk Bochum-Herne Fabian Trelle, VL-
Ausschuss, ver.di Bezirk Bochum-Herne, stv. BR-
Vorsitzender BFV des DGB; Sabine Uhlenkott,
Herne, Gewerkschaftssekretärin, ver.di-
Landesfachbereich Gemeinden NRW; Werner
Voßeler, Gewerkschaftssekretär, IGM Hagen;
Henni Warda, Bochum, ver.di; Arthur
Warzecha, stv. JAV-Vorsitzender Stadt Herne,
ver.di; Jens Wiesenfarth, stv.
Vertrauensleutesprecher Stadt Herne, ver.di;
Werner Wirtgen, Stadt Duisburg,
Vertrauensmann, ver.di; Prof. Dr. Norbert
Wohlfahrt, Bochum, ver.di; , Murat Yaman,
IGM, BR-Vorsitzender Opel-Bochum; Claudia
Zinn, Jugendsekretärin, ver.di Bochum-Herne;